Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung
Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Lorol Duftgranulat 312

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Siehe Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung.

Firmenbezeichnung
Otto Oehme GmbH, Industriestr. 20, D - 90584 Allersberg
Telefon ++49 (0)9176/9805-0 Telefax ++49 (0)9176/9805-55

Notrufnummer / Beratungsstelle
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:
Tel.: ---
Notrufnummer der Gesellschaft:
Tel.: ++49 (0)9176/9805-0

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chem. Bezeichnung	% Bereich	Symbol	R-Sätze	CAS	EINECS, ELINCS
Geraniol	1 - 5	Xi	36/38	106-24-1	203-377-1
alpha-Hexylzimtaldehyd	1 - 5	Xi	36/37/38	101-86-0	202-983-3
Terpineol	1 - 5	Xi	38	8000-41-7	232-268-1
(R)-p-Mentha-1,8-dien	1 - 5	Xi/N	10-38-43-50-53	5989-27-5	227-813-5
2-tert-Butylcyclohexylacetat	1 - 5	Xi	38	88-41-5	201-828-7
2-Phenylethanol	1 - 5	Xi	36	60-12-8	200-456-2
Citronellol	0,1 - 1	Xi	38-51-53	106-22-9	203-375-0
1-(5,6,7,8-Tetrahydro-3,5,5,6,8,8-hexamethyl-2-naphthyl)ethan-1-ol	0,1 - 1	Xn/N	22-50-53	1506-02-1	216-133-4

Text der R-Sätze siehe Punkt 16.

3. Mögliche Gefahren
3.1 Für den Menschen
Siehe auch Punkt 11 und 15.
Zubereitung ist gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
3.2 Für die Umwelt
Siehe Punkt 12.
Produkt wirkt umweltgefährlich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1 Einatmen
Person aus Gefahrenbereich entfernen.
Datenblatt mitführen.
4.2 Augenkontakt
Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.
Datenblatt mitführen.
4.3 Hautkontakt
Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.
4.4 Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.
Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.
CO2
Schaum
Löschpulver

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:
Gesundheitsschädliche Gase
Kohlenoxide

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Je nach Brandgröße
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Ggf. Vollschutz

5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Ggf. Rutschgefahr beachten
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
Für ausreichende Belüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3 Verfahren zur Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1
Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Nur Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.
Für gute Raumlüftung sorgen.
Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Staubbildung vermeiden.
Exponierte Arbeitnehmer regelmäßig ärztlich überwachen.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10.2
Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK-Werten zu halten,
ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Chem. Bezeichnung	% Bereich	MAK-, TRK-Wert	BAT-Wert
allgemeiner Staubgrenzwert		3 (6) mg/m3 A, 10 mg/m3 E (2.4 TRGS 900)	n.a.
(R)-p-Mentha-1,8-dien	1 - 5	---	5989-27-5

8.1 Atemschutz: Bei Überschreitung des MAK-Wertes.
Staubmaske mit Feinstaubfilter erforderlich (EN 143).
8.2 Handschutz: Schutzhandschuhe aus PVC (EN 374)
Oder:
Schutzhandschuhe aus Latex (EN 374).
8.3 Augenschutz:
Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).
Bei Gefahr des Augenkontaktes.
8.4 Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)
Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.
Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Fest
Farbe:	Hell
Geruch:	Parfümiert
pH-Wert 10%ig:	k.D.v.
Siedepunkt / Siedebereich (in°C):	k.D.v.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich (in°C):	k.D.v.
Flammpunkt (in °C):	k.D.v.
Dampfdruck:	k.D.v.
Relative Dichte (g/ml):	k.D.v.
Viskosität:	k.D.v.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost schützen.
Starke Erhitzung
Vor Feuchtigkeit schützen.

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.
Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

10.4 Zusätzliche Angaben

Stabilisatoren nötig:	k.D.v.
Stabilisatoren vorhanden:	k.D.v.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

11.1.1 Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):	k.D.v.
11.1.2 Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h):	k.D.v.
11.1.3 Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):	k.D.v.
11.1.4 Augenkontakt:	k.D.v.

11.2 Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

11.2.1 Sensibilisierende Wirkung:	Ja (Hautkontakt)
11.2.2 Krebserzeugende Wirkung:	k.D.v.
11.2.3 Erbgutverändernde Wirkung:	k.D.v.
11.2.4 Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	k.D.v.
11.2.5 Narkotisierende Wirkung:	k.D.v.

11.3 Sonstige Hinweise
Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
Es können auftreten:
Reizung der Augen

12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse:	2
Selbsteinstufung:	Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit:	k.D.v.
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	k.D.v.
Aquatische Toxizität:	k.D.v.
Ökotoxizität:	k.D.v.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen
Abfallschlüssel-Nr. EG:
Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.
07 01 99 Abfälle a.n.g.
07 07 99 Abfälle a.n.g.
Empfehlung:
Örtlich behördliche Vorschriften beachten
Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial
Siehe Punkt 13.1
Örtlich behördliche Vorschriften beachten

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer:	n.a.

Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe:	n.a.
Klassifizierungscode:	n.a.
LQ:	n.a.

Zusätzliche Hinweise:
Kein Gefahrgut nach o.a. V.

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)

Gefahrensymbole: Xi
Gefahrenbezeichnungen: Reizend

R-Sätze:
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:
(2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
22 Staub nicht einatmen.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
(46) Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Zusätze:
(R)-p-Mentha-1,8-dien

VbF:	n.a.
Beschränkungen beachten:	Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI:	10 - 13
Überarbeitete Punkte:	1, 2, 3, 11, 15, 16

36/38 Reizt die Augen und die Haut.
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
38 Reizt die Haut.
10 Entzündlich.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
36 Reizt die Augen.
51 Giftig für Wasserorganismen.
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration / TRK = Technische Richtkonzentration / BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten / TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten
WGK = Wassergefährdungsklasse
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen (VOCV - Schweiz))
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen
Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.
Ausgestellt von:
Chemical Check GmbH, Beim Staumberge 3, D-32839 Steinheim, Tel.: +49(0)5233/9417-0, Fax: +49(0)5233/941794
© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.